9. **Necrophorus antennatus** a. **Greßleri** Knabe, Entom. Nachrbl. Troppau IX, 1935 p. 64 = *Necrophorus antennatus* a. *pripramense* Hlisn. Ent. Nachrbl. Troppau III, 1929 p. 120.
10. **Choleva Poži** Roubal, Ent. Mitt. V, 1916 p. 185 sollte nach W. E. Z. 48, 1931, p. 218 identisch mit der *Ch. bicolor* Jeann. sein. Jeannel stellt diese in seiner vorzüglichen Monographie in Mém. Mus. Paris 1936 p. 283 als nomen nudum zu *bicolor* Jeann. Ich konnte die beiden Typen, ein Männchen und ein Weibchen, untersuchen und auf Grund der Präparate der Geschlechtsorgane feststellen, daß es sich um *glauca* Britten, Ent. Mo. Mag. LIV, 1918, p. 31, fig. 2 handelt. *Poži* Roub. ist also als nomen nudum zu *glauca* Britten zu stellen.

Neue Lycaeniden-Formen aus China. III.

Von **Dr. Walter Forster,** München.
Aus der Zoologischen Staatssammlung München.

Mit Tafel XVI.

Zephyrus **kwangtungensis** spec. nov.

♂ 39—41 mm.[1]) Kopf weiß, Stirne schwarz. Fühler schwarz und weiß geringt mit schwarzer Keule, deren äußerste Spitze gelbbraun ist. Palpen weiß mit schwarzer Spitze. Erstes Beinpaar weiß, die folgenden gelblich, Tarsen weiß und schwarz geringt. Thorax und Oberseite des Abdomens braun, Unterseite des Abdomens gelblich. Vorderflügel dunkel violett mit schmalem braunem Vorder- und etwas breiterem braunem Außenrand. Fransen innere Hälfte braun, äußere weiß. Hinterflügel braun mit einigen wenigen blauen Schuppen in der Flügelmitte, die aber auch völlig fehlen können. Vor dem Rand ein schmaler weißer, von den Adern unterbrochener Streifen. Vor dem Rande in Zelle Cu_1 ein kleiner, unbestimmter schwarzer Fleck, ein ebensolcher am Analwinkel, in Cu_1 und Cu_2 einige graue Schuppen. Fransen bis zur Ader cu_1 braun, Außenhälfte weiß, von cu_1 bis zum Analwinkel umgekehrt, innen weiß, außen braun. Unterseitengrundfarbe dunkelbraun mit sehr eigenartiger weißer Zeichnung, deren Anordnung die Abbildung Taf. XVI zeigt. Am Analwinkel der Hinterflügel ein großer, rotgelber Fleck, in diesem die zwei schwarzen Flecke, die undeutlich auf der Ober-

[1]) Flügelwurzel — Vorderflügelspitze × 2.

seite durchscheinen, sowie ebenfalls einige graue Schuppen. Fransen wie auf der Oberseite.

♀ 38 mm. Wie die ♂♂, jedoch auf der Oberseite ohne jegliches Blau.

Holotypus ♂: China, Kwangtung, Lung tao shan. 4. V. 17.
Allotypus ♀: „ „ Man tsi shan. 22. V. 13.
Paratypen 3 ♂♂: „ „ Lung tao shan. 7. V. 17 und 3. V. 18.
1 ♂: „ „ Lin ping. 24. V. 21.
Sämtliche leg. et coll. Mell.

Orthomiella **lucida** spec. nov.

♂ 24—29 mm. Grundfarbe der Oberseite dunkel samtbraun, das kostale Drittel der Hinterflügel leuchtend himmelblau. Fransen braun, bei einzelnen Tieren leicht heller gescheckt. Die Unterseite entspricht völlig der von *pontis* Elw., jedoch ist die Gesamtfärbung kräftiger, namentlich auf den Hinterflügeln.

Holotypus ♂: China, Fukien, Kuatun, 2300 m, 2. IV. 38. leg. Klapperich. Museum König, Bonn.

Paratypen 16 ♂♂ vom gleichen Fundort 27. III.—16. IV. 38.
6 ♂♂: China, Kwangtung, Linping 5. III. 3. IV. 20. leg. et coll. Mell., Berlin.
1 ♂: China, Kwangtung, Linping 9. IV. 20. Slg. Pfeiffer, München.

Die vorstehend unter dem Namen *lucida* beschriebenen Tiere wurden von mir in diesen „Mitteilungen" Jahrg. 31. 1941 p. 627 bereits als Form der *O. rantaizana* Wilem. (Entom. 43, 1910, p. 93) behandelt und Taf. XXI und XXII Abb. 20 abgebildet. Ich konnte inzwischen im Deutschen Entomologischen Institut Berlin-Dahlem 3 ♂♂ der *rantaizana* Wilem. aus Formosa, Suisharyo II. 1912, leg. H. Sauter, sehen und feststellen, daß meine bereits geäußerten Zweifel bezüglich der Identität der mir vorliegenden Tiere mit *rantaizana* Wilem. zu Recht bestehen. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Arten besteht in der Ausbildung der blauen Spiegel auf den Hinterflügeln. Bei *rantaizana* Wilem. ist dieser trüb rötlichviolett und nimmt die Hälfte der Hinterflügel ein, während bei *lucida* der Spiegel leuchtend himmelblau ist und nur bis zur Ader m_1 reicht, also nur etwa ein Drittel des Hinterflügels einnimmt.